

Zeitschrift: BKGV-Information

Band: - (2001)

Heft: 49

Rubrik: Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Berner
Kantonalgesangverbandes BKGV für die Zeit vom 18.10.1998 bis
24.03.2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeitsbericht des Präsidenten des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV für die Zeit vom 18.10.1998 bis 24.03.2001

*Greif nicht leicht in ein Wespennest;
Doch wenn du greifst, so stehe fest.*
Matthias Claudius

Vorwort

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerefreunde!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Statutenänderungen und Erhöhungen des Mitgliederbeitrages sind wie ein Griff ins Wespennest. Beides geschah anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des Berner Kantonalgesangverbandes BKGV vom 18. Oktober 1998 im Lötschbergzentrum in Spiez.

Die Statuten des BKGV, die vormals im Jahre 1959 revidiert wurden, haben grundlegende Änderungen erfahren. Einige wenige Artikel – z.B. betreffend Mitgliedschaften – haben zwar Diskussionen ausgelöst. Die neuen Statuten wurden aber mit grossem Mehr angenommen. So konnte ich mit einem vollständigen Vorstand (VS), bestehend aus sieben Mitgliedern der Geschäftsleitung (GL) und den Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Chorvereinigungen (CV), ins neue Verbandsjahr starten.

Jedem Mitglied der GL wurde ein Ressort zugeteilt:

Johanna Bieri: Vizepräsidentin/Sekretariat,
Brigitta Hofmann: Nachwuchsförderung/
K + J-Chöre,
Fritz Marti: Finanzen/Rechnungswesen,

Leo Mundwiler: Veteranenwesen/ Organisation,

Johann Zingg: Information/BKGV-Info,

Hugo Knuchel: Präsident Musikkomm.

Heinz Gränicher: Präsidiales.

Nach den neuen Statuten erhält der Vorstand entsprechende Aufgaben und die notwendigen Kompetenzen. So werden die Chorvereinigungen mit ihren Chören besser an den Kantonalverband gebunden; d.h. die Sängerinnen und Sänger sollen sich mit den Chorvereinigungen (CV), dem Berner Kantonalgesangverband (BKGV) und der Schweizerischen Chorvereinigung (SCV) besser identifizieren.

Etwas mehr zu reden gab die Erhöhung des Mitgliederbeitrages. Die Argumentationen in der BKGV-Info sowie verschiedene Voten der Delegierten haben schliesslich auch die letzten Skeptiker von der Notwendigkeit einer Erhöhung überzeugt. Damit wurden die Finanzen des BKGV auf eine gesunde Basis gestellt.

Vorstand und Kommissionen

Vorstand (VS)

An seiner Ersten Sitzung nach der Delegiertenversammlung hat der VS die neuen Reglemente verabschiedet: Vorstand, Geschäftsleitung, Musikkommission, Weberfonds, Archiv (inkl. Pflichtenheft), Veteranen, K + J-Chöre und Fahne. Zweimal im Jahr trifft sich der Vorstand, um seine statu-

tarischen Aufgaben wahrzunehmen. Wichtig scheint mir, dass die Präsidentinnen und Präsidenten der Chorvereinigungen (einige CV verwenden noch die bisherigen Bezeichnungen wie Kreis- oder Amtsgesangsverbände bzw. -vereine) vom sogenannten „Briefkasten spielen“ wegkommen, selber mitdenken und ihre Chöre ständig informieren über die Tätigkeit des BKGV und der SCV sowie auf die Dienstleistungen der beiden Institutionen hinweisen.

An der Klausurtagung vom 4. November 2000 haben Mitglieder des VS, der GL und MK, sowie Vertreter von Chorvereinigungen und Chören „Alltagssorgen unserer Chöre“ zum Thema genommen, um Lösungen für die verschiedenen Problemkreise zu erarbeiten. Ein Teil der Ergebnisse wurde in der BKGV-Info publiziert. Die verschiedenen Gremien werden sich mit der Auswertung befassen und entsprechende Unterlagen für die Arbeitsmappe BKGV schaffen.

Eine stattliche Zahl Ehrenmitglieder, Vorstandsmitglieder und Mitglieder der MK, zusammen mit ihren Partnerinnen und Partnern, haben an den BKGV – Ausflügen teilgenommen. 1999 ging es von Interlaken aus über Meiringen auf die Schwarzwaldalp, die Grosse Scheidegg und via Grindelwald wieder nach Interlaken. Johanna Bieri hat die Reise organisiert und auch für entsprechend gutes Wetter gesorgt.

Im Jahre 2000 trafen sich die Ausflügler in Sumiswald, wo es mit Ross und Wagen über die Schonegg – hier erklärte der Organisator Heinz Gränicher „seine“ Gemeinde – nach Weier und zur Schaukäserei in Afoltern im Emmental ging. Die Wanderung

über Heggen nach Sumiswald war eine heisse Angelegenheit, fehlte doch vielerorts der schattenspendende Wald als Folge des „Lothars“. Übrigens zahlten die Teilnehmer die Ausflüge samt und sonders aus dem eigenen Sack!

Geschäftsleitung (GL)

In der Berichtsperiode fanden 12 Sitzungen der GL statt, abwechslungsweise am Wohnort eines Mitgliedes. Neben den ständigen Traktanden wie Protokoll, Berichte aus den Ressorts, Delegationen und Termine wurde eine Reihe einmaliger bzw. wiederkehrender Geschäfte erledigt.

Ein neuer Entschädigungs- und Spesen-Tarif wurde geschaffen. Eine Vereinbarung zwischen dem Verband Bernischer Musikschulen VBMS und dem BKGV betreffend Chorleiterausbildung wurde getroffen. Die Herausgabe einer interessanten BKGV-Info liegt uns sehr am Herzen. Die Vereinsverantwortlichen werden dringend ersucht, die drei Gratisexemplare an die Frauen und Männer zu bringen. Allen Vereinen steht das Info – Blatt für Publikationen offen.

Der BKGV ist neu auch im Internet präsent!

Die GL – Mitglieder haben Delegiertenversammlung der SCV, befreundeter Kantonalverbände (Jodler, Trachtenleute, Turner, Schützen, Musikverband) sowie der benachbarten Kantonalgesangsverbände besucht. Auch an den Jubiläen, Sängertagen und Delegiertenversammlung der CV sowie an Jubiläen der Chöre war die GL vertreten.

Musikkommission (MK)

Chorleiterkurs vom 4. – 8. Oktober 1999 im INFORAMA Schwand, Münsingen. Teil-

nehmer: Grundkurs 9 Frauen und 2 Männer, Fortsetzungskurs 9 Frauen und 5 Männer. Kursleitung (Mitglieder der MK BKGV): Annette Balmer, Hans Häsler, Hugo Knuchel.

Chorleiterkurs vom 10. 14. Juli 2000 im INFORAMA Schwand, Münsingen. Teilnehmer: Grundkurs 6 Frauen und 3 Männer, Fortsetzungskurs 8 Frauen und 5 Männer. Kursleitung: Hans Häsler, Hugo Knuchel, Peter Marti.

Mit den jährlich angebotenen Chorleiterkursen sollen Neueinsteiger, aber auch bestandene Chorleiter die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung erhalten. Das „ABC der Chorleitung“ ist eine Dokumentation für die Teilnehmer der Chorleiterkurse. Die von Annette Balmer, Hans Häsler und Roland Linder geschaffenen Unterlagen beinhalten Musiklehre, Dirigieren, chorische Stimmbildung und eine Mini – Lektion zur Musik von A – Z.

In 11 Sitzungen wurden die technischen Angelegenheiten des BKGV erledigt. Daneben waren 1999 alle Mitglieder mit Expertisen an Sängertagen stark gefordert. Wegen des Schweizerischen Gesangfestes fanden im Jahre 2000 (fast) keine Sängertage statt. Das neu geregelte Expertenwesen, (mündliche Besprechung, schriftlicher Kurzbericht auf Wunsch) muss sich in Zukunft noch einspielen, ist aber sicher der richtige Weg, die Chöre zur Beurteilung ihrer Vorträge zu bewegen.

Fürs Schweizerische Gesangfest 2000 im Wallis wurde ein Liederheft für das „Offene Singen“ zusammen gestellt als Beitrag der Berner Sängerschaft.

Jugendsingen

Unter dem Motto „Vielsprachigkeit“ fand im Saalbau in Kirchberg am 19. März 2000 der 2. Jugendsingtag statt. Nach den Proben in den Schulhäusern und dem gemeinsamen Mittagessen im Saalbau gaben acht Kinder- und Jugendchöre mit je drei bis fünf Vorträgen ihr Bestes. Die Auftritte galten als Hauptchorprobe für das SGF'2000 im Wallis. Schade, dass nicht mehr K + J-Chöre aus dem BKGV am SGF'2000 teilnahmen.

Den Jugendchören von Huttwil, Oberemental, Rüeggisberg und Sigriswil gratuliere ich zu ihren sehr guten Leistungen an diesem nationalen Anlass.

Mit den Gesamtchören, nochmals das Motto „Vielsprachigkeit“ aufgreifend, schloss der allseitig gelungene Anlass.

Dem Frauenchor und dem Männerchor Kirchberg danke ich im Namen der Sängerejugend bestens für die ausgezeichnete Organisation des Anlasses. Zur Zeit existieren 14 Kinder- und Jugendchöre im BKGV.

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme des Kinderchores Rüeggisberg am Schweizerischen Chorwettbewerb 2000 in Zug, wo er ein „sehr gut“ erzielte – Gratulation! Verschiedene K + J-Chöre beteiligten sich auch an Sängertagen, was jeweils zur Bereicherung des Konzertprogramms beitrug.

Veteranenwesen

Langjährige Sängerinnen und Sänger sollen für ihre Treue zu ihren Vereinen ausgezeichnet werden, üben sie doch eine gewisse Vorbildfunktion aus. In wenigen Chorvereinigungen stehen eigene Veteranentage auf dem Programm. In verschiedenen CV sollte diesen Ehrungen mehr Gewicht bei-

gemessen bzw. der Rahmen feierlicher gestaltet werden. Daneben sollten auch die Neuneintretenden und jungen Chormitglieder nicht vergessen werden und in geeigneter Weise zu Ehren kommen.

Fahnenausschuss

Die bisherige Kantonalflagge ist brüchig geworden, so dass sie eine Reise ins Wallis zum SGF nicht überlebt hätte. Unter dem Vorsitz von Fritz Roth, Interlaken, machten sich die ehemaligen Kantonalpräsidenten Ernst W. Eggimann und Ernst Grütter und die Mitglieder der GL BKGV, Johanna Bieri, Leo Mundwiler und Heinz Gränicher, an die Beschaffung der neuen Kantonalflagge.

Erfolgreich verlief die Spendenaktion. Gewerbebetriebe, Versicherungen, Banken, Chorvereinigungen und eine grosse Zahl Privatpersonen trugen den stolzen Betrag von Fr. 14'976.—zusammen. Nach Begleichung aller Rechnungen blieben rund Fr. 1'200 Überschuss.

An der eindrücklichen Einweihungsfeier vom 25. März 2000 in Allmendingen/Thun wurde das neue Verbandssymbol einem grossen Publikum vorgestellt. Liedervorträge des MC Thun, der GC Allmendingen und Lerchenfeld und des Jugendchores Frutigland Ching sorgten für den musikalischen Rahmen. Den eigentlichen Fahnenakt unterstützte die Musikgesellschaft Allmendingen.

Ehrenmitglied Eva Immer sowie Ehrenmitglied und alt Kantonalpräsident Otto W. Christen standen der von der Firma Siegrist in Langenthal hergestellten Fahne Pate. Otto W. Christen hielt die Festansprache.

Alle Anwesenden waren sich einig, die neue Kantonalflagge ist ein Prunkstück!

Jubiläumsausschuss

Der Bernische Kantonalgesangsverein wurde am 18. Oktober 1828 gegründet. Damit kann der BKGV im Jahre 2003 seinen 175. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass soll ein Kantonalgesangsfest stattfinden. In einer speziellen Feier soll der Gründung des BKGV gedacht werden. Ein Jubiläumsausschuss hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Er soll eine Jubiläumsschrift verfassen und eine Geburtstagsfeier organisieren. Dem Ausschuss gehören drei ehemalige Kantonalpräsidenten, Otto W. Christen, Ernst W. Eggimann und Ernst Grütter, das Ehrenmitglied Eva Immer, Johanna Bieri und Heinz Gränicher aus der GL BKGV sowie der Archivar Fritz Gilgen an.

Jubiläen

Die nachfolgend aufgeführten Vereine und CV haben uns über ihre Feiern informiert und Mitglieder der GL haben an den Anlässen teilgenommen. Für 50 Jahre, 100 Jahre und 150 Jahre wurden entsprechende Geschenke überbracht.

Jubiläen im Jahre 1999

- 50 Jahre: FC Innertkirchen
- 75 Jahre: MC Wattenwil-Bangerten
- 100 Jahre: FC Stettlen,
MC Richigen
- 125 Jahre: AGV Büren,
MC Harmonie Unterseen,
FC Lyss
- 150 Jahre: AGV Konolfingen,
AGV Seftigen,
B. Liederkrantz Konkordia,
MC Oberwil

Jubiläen im Jahre 2000

- 75 Jahre: MC Allmendingen
MC Ipsach
FC Rüderswil
100 Jahre: GC Ilfis Langnau i.E.
125 Jahre: FC Frohsinn Thun
150 Jahre: MC Mühlethurnen

Schweizerisches Gesangsfest vom 2. – 4 Juni 2000 im Wallis

Was sich nach den provisorischen Anmeldungen für das SGF'2000 abzeichnete, bestätigte sich nach den definitiven Anmeldungen. Der BKGV stellte mit 74 Chören bzw. Chorgemeinschaften das grösste Kontingent aller Kantonalverbände am SGF, verteilt auf die fünf Festorte Visp (18 Chöre), Sierre (13 Chöre), Sion (16 Chöre), Martigny (20 Chöre) und St. Maurice (7 Chöre).

Von allen Festorten stach Visp mit seinem Sängerdorf besonders hervor. Der gutgemeinte Jugendsingtag vom 2. Juni in Sitten als Auftakt des Grossanlasses entsprach nicht ganz den Erwartungen.

Der Beitrag der Berner Sängerschaft mit einem „Offenen Singen“ an allen Festorten fiel buchstäblich ins Wasser. Die gelben Liederhefte könnten am kommenden Kantonalgesangsfest wiederverwendet werden. Bewahrt sie also auf!

Neben einigen organisatorischen Unzulänglichkeiten kann aber das SGF'2000 als ein gelungener Anlass bezeichnet werden. In der BKGV-Info Nr. 47/August 2000 und in den Schweizerischen Chorzeitungen Nr 5 – 8 und 10 wurde ausführlich über das SGF'2000 berichtet.

Verbände und Vereine

An der Delegiertenversammlung der Schweiz. Chorvereinigung vom 17./18. April 1999 in Weinfelden wurde unser Ehrenmitglied Alfred Iseli – er war 8 Jahre Mitglied der Geschäftsleitung SCV – zum Ehrenmitglied ernannt.

Aus Rücksicht auf den Grossanlass SGF wurden im Jahre 2000 keine Sängertage durchgeführt (mit 2 Ausnahmen). Hingegen fanden 1999 in allen Chorvereinigungen Sängertage, Sängertreffen, Regionalkonzerte und ähnliche Anlässe statt. Die Veranstaltungen zeigten in ihrer Verschiedenheit ein Abbild des Kantons Bern in eben seiner kulturellen Vielfalt.

<u>Jahr</u>	<u>Anz. Chöre</u>	<u>Anz. Aktivmitglieder</u>
1995	300	8'511
1996	295	8'314
1997	297	8'112
1998	288	7'900
1999	282	7'456
2000	274	7'126

Zwar geben mir diese nackten Zahlen zu denken. Es ist aber nicht so sehr die Anzahl der Chöre, die mich beunruhigt, sondern vielmehr die Anzahl Aktivmitglieder. Wenn die Chöre aufgelöst werden, aus welchem Grund auch immer, sollte es doch möglich sein, dass Sängerinnen und Sänger in andern Vereinen Aufnahme finden. Gemeinsames Singen in grösseren Gruppen kann die Freude am Gesang wieder zurückbringen. Erfreulich ist die Tatsache, dass der BKGV auch neue Chöre begrüßen kann, Chöre, die neu gegründet wurden oder bisher keinem Verband angehörten.

Allen Chorvereinigungen und Chören, die uns mit Programmen, Einladungen und Informationen bedienten, danke ich bestens. Es ist aus verständlichen Gründen nicht möglich, allen Einladungen Folge zu leisten. Wir werden aber, soweit dies Zeit und Finanzen erlauben, dabei sein.

Totaltafel

Hans Obrist, Langnau i.E., 01.03.1922 – 01.08.2000, langjähriges Mitglied der MK und Ehrenmitglied des BKGV seit 1992. Mit Hans Obrist verlor Langnau i.E. und auch die Berner Sängerschaft einen Lehrer und Dirigenten, der sich jahrzehntelang für die Musik eingesetzt hat. Wir werden Hans Obrist, aber auch allen andern Sängern, die in den grossen Chor abberufen worden sind, ein ehrendes Andenken bewahren.

Ausblick

Nächstes grosses Ereignis im BKGV ist zweifelsohne der 175. Geburtstag unseres Verbandes im Jahre 2003. Nutzen wir diesen Anlass, zusammen mit dem Kantonalgesangsfest, um das Singen einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen. Ich denke, dass alle Anlässe auf Stufe Verein, Chorvereinigung und Kantonalverband unter das Motto „175 Jahre Berner Kantonalgesangverband“ gestellt werden sollten. Plant also rechtzeitig eure Anlässe für das Jahr 2003 und meldet uns die Tätigkeiten, damit wir alle Aktivitäten veröffentlichen können.

Aus- und Weiterbildung für die Leiterinnen und Leiter, aber auch Aktivitäten in bezug auf Mitgliederwerbung sind ständige Themen für Vereine und Verbände. Ins Ge-

spräch (nicht ins Gerede) kommen und im Gespräch bleiben, lautet hier die Devise.

Auf die diesjährige Delegiertenversammlung treten zwei Mitglieder der Geschäftsleitung vorzeitig zurück. Auf die DV im Jahre 2003 (Wahljahr) wollen weitere drei Mitglieder der GL aussteigen. Die Suche nach geeigneten Nachfolgerinnen und Nachfolger ist Angelegenheit aller Chorvereinigungen und Chöre, ist es doch wichtig, dass möglichst alle Landesteile in den Gremien vertreten sind.

Erfreulicherweise ist die Musikkommission zur Zeit gut besetzt. Aber auch hier gilt natürlich, dass stets genug geeignete Personen die technischen Belange des BKGV mittragen helfen.

Dank

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in der Geschäftsleitung und in der Musikkommission danke ich herzlich für die geleistete Arbeit und Unterstützung, die ich erfahren durfte. Allen Leiterinnen und Leitern sowie den Vereinsverantwortlichen spreche ich den besten Dank aus für ihre freiwillige Arbeit zugunsten des Chorwesens. Möge es euch allen gelingen, viele Mitmenschen für den Gesang zu begeistern im Sinne des folgenden irischen Volksliedes:

*Singen ist Leben, singen ist Freude,
singen ist Liebe, öffnet das Herz.
Singen ist Hoffnung, singen ist Frieden,
denn diese Weisen zieh'n himmelwärts.*

Wasen i.E. im März 2001

Euer Kantonalpräsident:
Heinz Gränicher